

Quelle: Eisenbahn Österreich, 11/2017, S. 578

<p>Triebfahrzeug- und Personalmangel</p> <p>Wegen fehlender Triebfahrzeuge oder Triebfahrzeugführer kam es vom 16. August bis 4. September 2017 zu 150 Zugausfällen oder -verspätungen: 53 vom 16. bis 22. August, 69 vom 23. bis 29. August und 28 vom 30. August bis 4. September. Grosse Schwierigkeiten bei der Personaldisposition bereiten den ÖBB nicht zuletzt die vielen verspätet aus dem Ausland übergebenen Güterzüge.</p>	<p>Am 29. August 2017 erhielt der EN Wien – Warszawa (ab 22.50 Uhr) 76 Minuten Abgangsverspätung, weil kein Triebfahrzeugführer rechtzeitig zur Verfügung stand.</p>
---	--

Quelle: Eisenbahn Österreich, 12/2017, S. 634

Triebfahrzeugstörungen und Triebfahrzeugführermangel

Neue Spitzenreiterin bei den Störungsfällen ist die Reihe 4020 mit 43 Vorfällen vom 20. bis 26. September 2017 sowie 59 Ereignissen vom 11. bis 17. Oktober 2017. Die alten Triebwagen lösten damit die Lokomotivreihe 1016/1116/1216 ab, die es in den entsprechenden Zeiträumen auf 30/36 Störungen brachte und damit sogar noch hinter der Reihe 1144 (27/47) zurückblieb. Es folgten die Reihen 4024/4124 (19/26), 4744/4746 (16/18), 5047 (8/9) und 5022 (6/6).

Vom 20. bis 26. September 2017 fielen 31 Züge wegen des Fehlens eines Triebfahrzeugführers aus; vom 11. bis 17. Oktober 2017 waren es 29.